



BIGE NIEDERSACHSEN

Anne und Klaus-Georg Böttger Salzweg 36 30952 Ronnenberg

Herrn

Dr. Hermann Kues

Flemingstannen 42

49808 Lingen

Ronnenberg 06.12.2005

Kindschaftsrecht/Cochemer Praxis

Sehr geehrter Herr Dr. Kues,

auf Empfehlung von Frau Martha Ortman wende ich mich heute an Sie und möchte Ihnen unsere Initiative und deren Ziele vorstellen.

Wir sind Großeltern von Trennung und Scheidung betroffener Kinder. Wir setzen uns dafür ein, die Beziehungen zwischen den Kindern, Eltern und Großeltern auch nach Trennung und Scheidung nicht abbrechen zu lassen.

Die Kindschaftsrechtsreform von 1998 hat wichtige Verbesserungen gebracht. Nach der am 01.07.1998 in Kraft getretenen Regelung des §1685 BGB wurde erstmals ein Umgangsrecht für Personen außerhalb des Eltern-Kind-Verhältnisses eingerichtet. Hierzu gehören – neben den Geschwistern – insbesondere auch für die Großeltern.

Die Realität ist, wie wir bitter erfahren mussten, oftmals eine andere. Durch die Trennung/Scheidung der Elternteile verändert sich das Familienleben grundlegend. Ein Elternteil wird in strittigen Trennungen „entsorgt“ und mit ihm seine gesamte Familie. Enkel werden den Großeltern willkürlich entzogen. Der Konflikt wird über die Kinder ausgetragen; sie werden instrumentalisiert zur Durchsetzung der jeweils eigenen Interessen. Das bedeutet, von der Trennung/Scheidung sind die Großkinder sowie deren Großeltern gleichermaßen betroffen.

- **Aber wir lieben unsere Enkelkinder weiterhin und sie uns.**

Trennung und Scheidungen können nicht verhindert werden, aber die Art und Weise wie es in zunehmendem Maße geschieht, muss geändert werden. Die Partnerschaft ist zu Ende, niemals die Eltern- bzw. Großelternschaft. Das ist eine unkündbare Beziehung.

Zu diesem Leid, Streitigkeiten und Eskalationen würde es nicht kommen, wenn die Arbeitsweise der Cochemer Praxis angewandt werden würde.

Seit 11 Jahren arbeitet die Cochemer Praxis so erfolgreich, dass es bei mehr als 90% der hochstrittigen Konflikte zu einer friedlichen Einigung kommt. Alle beteiligten Professionen müssen an einen Tisch, damit es kein Gegeneinander mehr gibt, sondern ein Miteinander **im Interesse der Kinder**.

Ich möchte an dieser Stelle meine Ausführungen beenden, wünsche mir sehr, Ihr Interesse gewonnen zu haben.

Gerne stelle ich Ihnen flankierend und zur Vertiefung dieses Themas Unterlagen zur Verfügung.

Für weiteren Kontakt stehe ich Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Anne und Klaus-Georg Böttger

Anlage: 1 Handzettel der BIGE
1 Pressemitteilung des Ministeriums für Arbeit und Soziales und des
Justizministeriums in Baden-Württemberg
1 Erklärung des Amtsgerichts in Bückeberg

ANNE UND KLAUS-GEORG BÖTTGER

MARIE-LUISE BUCHHOLZ UND HORST WIECZOREK

Salzweg 36
30952 Ronnenberg
Telefon 05109/9527 Telefax 05109/561579
e-mail boettger.anne@web.de

Bert-Brecht-Straße 111
38239 Salzgitter-Thiede
Telefon 05341/268694